



Rundschau  
5|2023

Sektion **Thurgau**

Seite 10

## Delegiertenversammlung in Fribourg

Seite 3

## INTERVIEW MIT Andreas Zuber

Seite 5

## WIR SPRACHEN MIT Erwin Greminger

Seite 18

## REGIONALGRUPPEN Anlässe und Ausflüge



# Editorial: Übung macht den Meister!



In der Berufswelt ist es eine Selbstverständlichkeit genauso wie im Sport.

Nach der Schule wählt man einen Beruf und geht entweder in eine

Lehre oder macht ein Studium. Nach Abschluss der Ausbildung arbeitet man in einem Betrieb und wird immer wieder eine Weiterbildung machen. Einerseits damit man im Beruf weiterkommt und andererseits, dass man auf einem aktuellen Stand des Wissens ist. Die Weiterbildung gehört zum gesellschaftlichen Alltag und man macht sie bis zur Pensionierung. Ganz im Sinne «Man lernt nie aus!». Im Sport ist es genauso aus. In jeder Sportart kommt man nur weiter, wenn man nebst den Wettkämpfen immer im Training bleibt. Je erfolgreicher eine Sportlerin oder ein Sportler ist, umso mehr müssen sie hart trainieren. Nur dadurch können sie Wettkämpfe für sich entscheiden und den entsprechenden Vorteil des ständigen Trainings nutzen.

Wie ist es aber beim Lenken von Fahrzeugen? Klar bewegen wir uns regelmässig in irgendeiner Form im Verkehrsgeschehen, sei es mit dem Velo, dem Motorrad oder mit dem Auto. Aber nebst den regelmässigen Fahrten machen die wenigsten

nach der Fahrprüfung eine Weiterbildung und fahren nach der Fahrprüfung vierzig, fünfzig oder noch mehr Jahre, ohne sich weiterzubilden. Es ist schon klar, das regelmässige Bewegen im Verkehr gibt auch Übung, aber die Fehler, die sich beinahe bei allen einschleichen, die bleiben und verankern sich. Dabei gibt es dauernd Änderungen und Ergänzungen im Strassenverkehrsgesetz, welche man ohne stetigen Besuch von Weiterbildungskursen nicht immer mitbekommt. Ein Blick in die Unfallstatistiken zeigt jedoch, dass die Unfallzahlen eher steigen und nicht sinken. Wenn man als Fahrzeuglende jedoch wie Berufsleute sich stets weiterbildet oder wie Sportbetreibende immer trainiert, könnte für die Verkehrssicherheit viel erreicht werden. Möglichkeiten für eine Weiterbildung werden von verschiedenen Organisationen und an verschiedenen Orten angeboten.

Die TCS Sektion Thurgau bietet Kurse für verschiedene Fahrzeugkategorien an. Für Personenwagen führen wir die beliebten Kurse «Autofahren heute», «Autofahren heute plus» und «Sicherheit erfahren» an. Die Kurse «Autofahren heute» und «Autofahren heute plus» beinhalten je eine zweieinhalbstündige Theorielektion als Auffrischung und eine einstündige Fahrt im öffentlichen Strassenverkehr mit einer Fahrlehrerin oder einem Fahrlehrer. Beim Kurs «Autofahren heute plus» findet zusätzlich ein zweieinhalbstündiges

Fahrtraining auf der Anlage des Verkehrssicherheitszentrum Thurgau (VSZ TG) in Weinfelden statt. Der Kurs «Sicherheit erfahren» ist ein vierstündiges Fahrtraining auf der Anlage des VSZ TG.

Vor allem in den Frühjahrsmonaten führen wir Kurse für Motorräder als Einstimmung in die neue Motorrad-Saison durch.

Ein grosses Anliegen sind uns auch die E-Bike-Kurse. Die stetig steigende Zahl neuer E-Bikes und die ebenfalls massiv steigende Anzahl Unfälle erfordert es unbedingt solche E-Bike-Kurse zu besuchen. Ein E-Bike verhält sich völlig anders als ein «normales» Velo und Bedarf deshalb auch einer gewissen Ausbildung

Besuchen Sie unser Webseite und dort die Seiten mit den Kursen, wir freuen uns auf Sie!

Liebe Leserinnen und Leser in diesem Sinne wünsche ich Ihnen stets unfallfreie Fahrten.

Herzliche Grüsse

**Ihr Präsident Marco Vidale**

**Titelbild: Die diesjährige TCS Delegiertenversammlung fand im Fribourg statt.** (Bild: Werner Lenzin)

## Kontaktstelle Weinfelden

### Öffnungszeiten

Montag - Freitag	08.00 - 12.00	13.30 - 17.00
Samstag	08.00 - 11.30	

Dufourstrasse 76  
8570 Weinfelden  
Tel.: 071 622 00 12  
Fax: 071 622 00 18

info@tcs-thurgau.ch  
www.tcs-thurgau.ch



# «Wir sind seit sechs Jahren elektrisch unterwegs»



**Andreas Zuber, Präsident Thurgauer Grosser Rat, setzt auf elektrische Mobilität.**  
(Bild: ZVG)

**Andreas Zuber ist neuer Präsident des Thurgauer Grossen Rates und somit für ein Jahr der höchste Thurgauer. Der Elektroingenieur, der dem Grossen Rat seit 2008 angehört, erzielte anlässlich seiner Wahl ein Glanzresultat. Er erhielt 116 von 119 massgebenden Stimmen. Die Rundschau unterhielt sich mit ihm über aktuelle Themen im Zusammenhang mit dem Verkehr.**

Von Werner Lenzin

**TCS-Rundschau:** Andreas Zuber, wie würden Sie einem Fremden den Kanton Thurgau vorzustellen.

**Andreas Zuber:** Der Kanton Thurgau liegt im Nordosten der Schweiz. Er ist eingebettet

zwischen dem Bodensee und den Hügeln der Voralpen. Die Thur durchfließt das fruchtbare Kulturland und sie hat dem Kanton auch den Namen gegeben. Die sanften Hügel sind vielfach bewaldet. Nebst den ländlichen, von der Landwirtschaft geprägten und bewirtschafteten Regionen, sind auf der ganzen Fläche verstreut mittelgrosse Zentren wie Frauenfeld, Weinfelden, Kreuzlingen, Arbon und weitere grössere Ortschaften angesiedelt.

Dank der guten Durchmischung von Wohn-, Arbeits- und Erholungsorten ist der Kanton als Wohnort sehr beliebt. Zudem ist vor allem der westliche Teil verkehrstechnisch sehr gut mit dem Nachbarkanton Zürich vernetzt, was den Thurgau noch attraktiver macht. Dieser Standortvorteil zeigt sich auch am überproportionalen Bevölkerungswachstum.

**TCS-Rundschau:** Sie sind beinahe täglich mit dem Fahrrad unterwegs. Wie sieht es aus mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch für die Schülerinnen und Schüler, in diesem Gebiet?

**Andreas Zuber:** Der westliche Teil des Kantons ist durch den öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen. Auf der Thuralllinie und von Sirnach her pendeln die Züge im Halbstundentakt Richtung Winterthur. Östlich von Weinfelden ist der Halbstundentakt nicht ganztägig vorhanden. Die Ortschaften ohne Bahnhof werden grösstenteils mit Postautolinien erschlossen, die meist im Stundentakt verkehren. Da die Linien grössere Gebiete abdecken, ist die Fahrzeit zum Teil nicht so attraktiv.

**TCS-Rundschau:** Welche Beziehung haben Sie persönlich zum Auto und zum öffentlichen Verkehr?

**Andreas Zuber:** Seit ich nach dem Studium ins Erwerbsleben eingetaucht bin, beschäftige ich mich mit der Herstellung von Schienenfahrzeugen. Deshalb habe ich einen besonderen und sehr engen Bezug zum öffentlichen Verkehr. Ich nutze die Bahn privat und beruflich vor allem, wenn ich Richtung Frauenfeld oder Zürich reisen muss. Im Umkreis von etwa zehn Kilometern bewege ich mich, wenn immer möglich mit dem Fahrrad.

Die übrigen Strecken bewältige ich mit dem Auto. Seit sechs Jahren fahren meine Frau und ich rein elektrisch und wir haben in dieser Zeit etwa 110'000 Kilometer zurückgelegt.

**TCS-Rundschau:** Wird genug getan für die Sicherheit der Kinder?

**Andreas Zuber:** Gerade in den letzten Jahren wurde vermehrt auf die Sicherheit der schwächeren Verkehrsteilnehmenden geachtet. So wurde vor einigen Jahren im Kanton Thurgau das Langsamverkehrskonzept erarbeitet. Das Tiefbauamt muss demzufolge bei Bauprojekten unter anderem die Verkehrsführung betreffend Sicherheit beurteilen und gezielte Massnahmen

ergreifen. Dies kommt auch den Kindern zugute. Am besten ist es, wenn Fussgänger, Langsamverkehr und übriger Verkehr voneinander getrennt geführt werden. Das ist aber vielfach nicht möglich, weil das benötigte Land nicht verfügbar ist.

**TCS-Rundschau:** Wie denken Sie über das Verhalten der älteren Verkehrsteilnehmer?

**Andreas Zuber:** Ich erlebe vor allem die älteren Verkehrsteilnehmenden als sehr zuvorkommend. Gerade mit dem Fahrrad erhalte ich an vielen Kreuzungen den Vortritt, obwohl ich dazu nicht berechtigt wäre. Natürlich bin ich auch schon ungeduldig geworden, weil ein älterer Verkehrsteilnehmer unsicher und langsam unterwegs war. Aber jeder von uns wird älter und wir sind dankbar, wenn uns bei unsicheren Situationen mit Rücksicht und Nachsicht begegnet wird.

**TCS-Rundschau:** Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS für ihre Wohnregion?

**Andreas Zuber:** Ich erachte die Realisierung der BTS und der OLS als sehr wichtig. Die Thuraltachse ist in den Morgen- und Abendstunden überlastet. Das spürt man vor allem zwischen Weinfeldern und Amriswil. Nebst den Berufspendlern und dem Freizeitverkehr sind auch viele Handwerker in dieser Zeit unterwegs.

Für sie bedeutet der langsam fließende Verkehr einen Zeitverlust, der sich unter anderem in der Konkurrenzfähigkeit gegenüber den Firmen niederschlägt, die

verkehrstechnisch günstiger gelegen sind. Zudem sind einige Ortschaften entlang der Thuraltachse durch den grossen Verkehr sehr stark belastet. Die Ortsumfahrung würde die Lebensqualität in diesen Dörfern und Zentren enorm steigern.

**TCS-Rundschau:** Welche längerfristigen Verkehrsprojekte gilt es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren?

**Andreas Zuber:** Wie schon erwähnt, hoffen wir auf die rasche Realisierung der BTS und der OLS. Damit wären die brennendsten Nadelöhre eliminiert. Natürlich darf auch der öffentliche Verkehr nicht ausser Acht gelassen werden. Auf der Schiene ist bei genügender Nachfrage der lückenlose Halbstundentakt einzuführen.

Ebenso muss der guten Erschliessung der ländlichen, weniger dicht besiedelten Ortschaften fernab der Hauptachsen Rechnung getragen werden. Ein grosses Augenmerk ist auch auf das Netz für den Langsamverkehr zu werfen. Die heutige Situation der kurzen Fahrradwege, die häufig die Strassenseite wechseln, ist unbefriedigend und unsicher.

**TCS-Rundschau:** Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

**Andreas Zuber:** Der Verkehr wird, wie die Bevölkerung auch, weiter zunehmen. Das ist so sicher wie das «Amen» in der Kirche. Die Verkehrsplanung in den Zentren und im ganzen Kanton ist gefordert, sich ab-

zeichnende Engpässe zu lokalisieren. Mit Sorge blicke ich auf die Diskussion über verkehrsberuhigende Massnahmen. Nach meinem Ermessen wird aus dem Gefühl heraus übertrieben.

Die Bewohner in den Quartieren fordern verkehrsberuhigende Massnahmen, obwohl ja gerade sie die Quartierstrassen befahren. Es ist wie in anderen Lebensbereichen auch, nur weil es einige wenige Verkehrsteilnehmende gibt, die sich rücksichtslos verhalten, muss sich eine grosse Zahl durch Hindernisse, Schwellen und Langsamfahrstellen hindurchschlängeln.

**TCS-Rundschau:** Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr Beteiligten und an die Adresse des TCS Thurgau?

**Andreas Zuber:** Die Verkehrsteilnehmende sind ein Abbild unserer Gesellschaft. Ich stelle fest, dass sich ein Grossteil sehr korrekt verhält. Gerade betreffend Gewährung des Vortritts sind wir in der Schweiz vorbildhaft. Manchmal schmerzt es mich im Innersten, weil ein schwerer Lastwagen brüsk bremst, weil ich mich einem Fussgängerstreifen nähere.

Die gut ausgebaute Verkehrsinfrastruktur des öffentlichen und privaten Verkehrsnetzes ist ein wichtiger Standortvorteil der Schweiz. Wir müssen in Zukunft weiterhin viel investieren, um diese Infrastruktur auf Vordermann zu bringen und die Engpässe zu beseitigen.



## Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

### Programm

Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neuesten Verkehrsregeln im Theorielokal.  
Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers.  
Schlussbesprechung/Auswertung im individuellen Gespräch.

**Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.**

### Kurstag/-zeit

- Mittwoch, 20. September 2023  
- Mittwoch, 25. Oktober 2023  
- Montag, 27. November 2023  
- Montag, 11. Dezember 2023

Kurszeit: jeweils von 09.00 bis 11.30 Uhr. Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.

### Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

### Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfeldern

### Kurskosten

CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder; Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.

### Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom  
Verkehrssicherheitsrat  
empfohlen»



Fond für Verkehrssicherheit  
Fondo de sicurezza stradale  
Fondo di sicurezza stradale



Erwin Greminger (vorne rechts kniend) zusammen mit seiner Gewehrgriffgruppe, Ständerat Jakob Stark, Bundesrat Albert Rösti und Ständeratspräsidentin Brigitte Häberli-Koller anlässlich des Kantonalsschützenfestes 2023. (Bild: ZVG)

## Steckbrief zu Erwin Greminger

<b>Alter</b>	57
<b>Wohnort</b>	Toos
<b>Hobby</b>	Schiessen, Gewehrgriffgruppe, Kochen, verschiedene Vereinstätigkeiten

**Aktuelle Lektüre**  
Tageszeitungen und Fachzeitschriften

# Wir sprachen mit... ...Erwin Greminger

**Erwin Greminger ist seit 31 Jahren zufriedenes Mitglied bei der TCS Sektion Thurgau, dies, obwohl er bisher deren Dienste eigentlich wenig beanspruchen musste. Neben seiner beruflichen Tätigkeit gehört der Schiessport und das Kommando der Gewehrgriffgruppe Schönholzerwilten zu seinen grossen Hobbys. Der Rundschau erzählt er, weshalb seine definitive Berufsfindung eher untypisch war und was ihm am meisten bedeutet im Leben: Seine Frau Karin und seine beiden Kinder, der 18-jährige Yannis und die 15-jährige Dionne.**

Von Werner Lenzin

Aufgewachsen ist Erwin Greminger auf seinem elterlichen Betrieb in Frittschen,

100 Meter vom Schulhaus entfernt, wo er die ersten vier Schuljahre absolvierte. Es folgte die fünfte Klasse, damals als einer der ersten Schüler der jungen Lehrerin Margrit Albasini, das sechste Schuljahr in Märwil und der Übertritt in die Sekundarschule Affeltrangen.

«Gerne wäre ich Koch oder Bäcker geworden, denn durch meine Mutter hatte ich eine besondere Affinität zu den Hausarbeiten», erinnert er sich. Doch es kam anders, denn sein damaliger Sekundarlehrer überzeugte seine Eltern, den Knaben aufgrund seiner guten Schulleistungen an die Kantonsschule Frauenfeld zu schicken. «Diese viereinhalb Jahre waren für mich, als nicht eigentlicher Schultyp, eine lange Zeit und ich habe meine Kollegen benieden, die nach Abschluss ihrer Lehre bereits ihr eigenes Geld besaßen», sagt Greminger.

## Die Landwirtschaft im Blut

Nach dem erfolgreichen Bestehen der C-Matura mit Schwerpunkt Mathematik und Physik begann Erwin Greminger seine militärische Laufbahn als Panzergrenadier-Rekrut in Thun. Das Militär hatte es ihm angetan und es folgten Unteroffiziers- und Offizierschule verbunden mit einer jeweils 17-wöchigen Rekrutenschule.

Das Nichtbestehen des Vordiploms im Rahmen eines Agronomie-Studiums an der ETH Zürich und ein Praktikum auf einem Obstbaumbetrieb in Kesswil stellten für den jungen Mann die Weichen und öffneten ihm die Türen für das, was sein tiefster Wunsch war: die Landwirtschaft. Nach einem Winter an der Landwirtschaftlichen Schule Arenenberg, heute BBZ Arenenberg, trat er in die Fachhochschule Zollikofen ein, die er nach dreijähriger Ausbildung erfolgreich abschloss. Bald

fand der Hochschulabsolvent eine Anstellung in einem Wiler Treuhandbüro mit dem Spezialbereich Landwirtschaft. Der tragische Tod seines Bruders, der den elterlichen Betrieb bewirtschaftet hatte, rief nach Unterstützung an der Basis. Doch dann entschloss man sich, den Landwirtschaftsbetrieb zu verpachten und 2001 gründete Erwin Greminger im Weiler Toos, Gemeinde Schönholzerswilen, sein eigenes Treuhandbüro mit Schwergewicht Landwirtschaft, wo er heute noch mit seiner Familie lebt.

Elf Jahre später folgte die Gründung einer Bürogemeinschaft an der Dufourstrasse in Weinfelden, in welcher ihn seit neun Jahren seine Gattin Karin unterstützt. Die Beiden entschlossen sich, ihr Treuhandbüro der Pinus AG zu übergeben und heute arbeitet Greminger als selbstständiger Treuhänder im Auftrag und daneben ist die Emmental Versicherung ein wichtiger Arbeitgeber von Karin und Erwin Greminger.

### Gewehrgriff und Schiessen

Priorität hat für Karin und Erwin Greminger das Familienleben und mit Freude verfolgen sie den beruflichen Werdegang von Sohn Yannis, der zurzeit beim BBZ Weinfelden das vierte Lehrjahr als Betriebsinformatiker absolviert und von Tochter Dionne, die als Absolventin der dritten Sekundarklasse im Sommer 2024 eine Lehre als Apotheker-Fachfrau beginnen wird.

Einen hohen Stellenwert hat für Erwin Greminger das Mitwirken in der Gewehr-

griffgruppe Schönholzerswilen. Diese trat erstmals anlässlich eines Ehemaligentreffens im Jahre 1989 (50 Jahre Mobilmachung) oberhalb von Schönholzerswilen auf. «Mein damaliger Gemeinderatskollege und Gründer dieser Formation motivierte mich 2003 auch mitzumachen und ein Jahr darauf übernahm ich das Kommando der Gruppe», erinnert sich Greminger. Ihm bedeutet das Aufrechterhalten von Traditionen viel und als begeisterter Offizier übernimmt er gerne den Lead über die Gruppe. Doch neben dem Präsentieren der Armee von einst ist ihm die Pflege der Kameradschaft ein grosses Anliegen. Daneben konnte man ihn schon im Jungschützenkurs in Märwil für den Schiesssport begeistern und es kommt nicht von ungefähr, dass er während fünf Jahren die Schützengesellschaft Frittschen-Weingarten präsidierte und nach der Fusion mit Stehrenberg-Toos das Präsidium des neuen Vereins Lanterwil-Frittschen leitete, ein Amt, das er heute noch bekleidet und somit nun 33 Jahre innehat. Dass Sohn Yannis zumindest hinsichtlich des Schiesssportes in seine Fussstapfen tritt, freut Erwin Greminger besonders. Er schoss am diesjährigen Thurgauer Kantonalen Schützenfest für den SV Märwil und erzielte beim Nachwuchsstich, an dem sich über 400 Jugendliche beteiligten, das Maximum von 80 Punkten, was ihm den ersten Platz sicherte. Im Finale anlässlich des Festsiegerausstiches belegte Yannis Rang 2 und durfte sich somit die begehrte Silbermedaille umhängen lassen.

### Verkehrszunahme bereitet Sorge

Trotz seiner vielfältigen Vereinstätigkeit blieb und bleibt Erwin Greminger noch Zeit, sich für öffentliche Ämter zur Verfügung zu stellen: Während acht Jahren gehörte er dem Stiftungsrat des Alterszentrums Bussnang an und seit 2009 dient er der Kirchgemeinde Bussnang-Leutmerken als zuverlässiger und kompetenter Kirchenpfleger. Und weshalb hat er der TCS Sektion Thurgau so lange die Treue gehalten? «Ich bin Mitglied im Bewusstsein, dass der TCS gute Leistungen erbringt und lese regelmässig die Rundschau», lautet seine spontane Antwort. Gerne ist er auch Besucher am alljährlichen Familientag und augenzwinkernd meint er: «Ich benütze meine TCS-Mitgliedkarte auch an der Raststätte Heidiland, wo ich von einer zehnprozentigen Ermässigung profitiere.»

Sorge bereitet ihm die Verkehrszunahme in den letzten zehn Jahren und er stellt sich die Frage: «Wo wird das noch hingeföhren?»



## Prüfung gestern – fahren heute Autofahren heute plus

#### Programm

Unser Kurs «Autofahren heute plus» beabsichtigt, Automobilisten in drei Teilen – Theorie, Fahrtraining und Fahrstunde – auf den aktuellen Stand zu bringen. Der Termin für die Fahrstunde wird im Theorie teil individuell vereinbart.  
**Die Ergebnisse sind absolut vertraulich.**

#### Kurstag/-zeit

– Dienstag, 24. Oktober 2023

09.00 bis 12.00 Uhr (Theorie) – 13.00 bis 15.45 Uhr (Fahrtraining), inkl. Mittagessen im VSZ TG

#### Kursleitung

Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren

#### Kursort

Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

#### Kurskosten

CHF 170.– (TCS Mitglieder) / CHF 190.– (Nichtmitglieder)  
Die Rückvergütung von CHF 50.– des Fonds für Verkehrssicherheit ist bereits angerechnet.

#### Anmeldung

Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.





An der diesjährigen Charity Classic stand wie in den vergangenen Jahren das Mitmachen im Zentrum. (Bilder: Werner Lenzin)

# TCS-Käfer unterwegs an der Charity Classic

**Gegen 80 Oldtimer der unterschiedlichsten Jahrgänge und Marken – darunter auch der gelbe TCS-Käfer mit Jahrgang 1971 – starteten am 8. Juli auf dem Platz vor dem Pestalozzischulhaus in Weinfelden zu einem vom Kiwanis Club Weinfelden organisierten Rallye quer durch den Thurgau. Für den VW-Käfer des TCS Thurgau war es die dritte Teilnahme.**

Von Werner Lenzin

Schon in den frühen Morgenstunden treffen die rund 80 Oldtimer auf dem Pestalozzi-Schulhausplatz ein. Blitzblank poliert stehen sie nebeneinander. Unter ihnen auch der gelbe TCS-Käfer mit seinem stolzen Alter von 52 Jahren. Am Steuer sitzt, wie in den vergangenen Jahren, Sektionspräsident Marco Vidale und daneben Rundschaueditor Werner Lenzin als Co-Pilot und Navigator. Die Charity Classic wurde 2009 erstmals durchgeführt und hat sich seither als eines

der grössten und beliebtesten Oldtimer-Rallye in der Ostschweiz etabliert. In der Turnhalle erhalten die Teams nach dem Morgenessen die wichtigsten Anweisungen zum Roadbook von Projektleiter Claude Schönherr.

Punkt neun Uhr geht's los. Im Minutentakt starten die stolzen Oldies in Richtung Süden. Mit der Startnummer 6 wird der TCS-Käfer um 09.06 Uhr auf die Strecke geschickt.

## Über das Tösstal und Girenbad

Die vorgegebene Strecke führt über Bussnang in südliche Richtung in die Gegend des Tösstals und ins Girenbad. Leider können Fahrer und Navigator die einmalige Landschaft nicht in vollen Zügen geniessen, gilt es doch, sich auf das Roadbook und die unzähligen Kreuzungen und Abzweigungen zu konzentrieren. Bald nach der Rüetschbergstrasse beginnt die erste von insgesamt vier Wertungsprüfungen. An jeder muss auf einer bestimmten Strecke eine vorgeschriebene Geschwin-

digkeit eingehalten werden. Über die Regionen von Wiesendangen, Frauenfeld, Thundorf und Amlikon-Bissegg kehren die Teams mit ihren Oldtimern nach 99.74 Kilometern zurück auf den Pestalozzi-Schulhausplatz in Weinfelden. Fahrer und Navigator des TCS-Käfers sind ganz zufrieden und beklagen einige Orientierungsfehler.

Nach dem Mittagessen startet der TCS-Käfer zur zweiten 57.41 km langen Strecke über den Seerücken hinunter an den Untersee und über Nussbaumen und Oberneunforn zur Autohalle in Andelfingen, wo eine halbstündige Pause die Gelegenheit bietet, den modernen Bau zu betrachten. Anschliessend geht es über eine Strecke von 43.18 Kilometern zurück nach Frauenfeld, wo der TCS-Käfer in der vorgeschriebenen Zeit eintrifft. An der abendlichen Rangverkündigung zeigt sich, dass der Käfer nicht überall optimal unterwegs war. Mitmachen und der Spass, aber auch die Werbung für den TCS, steht im Mittelpunkt.

### **Beschaffung von Instrumenten für die Musik- und Kunsttherapie.**

Getreu dem Motto «Oldtimer Fahrspass für einen guten Zweck» startet die 8. Ausgabe der Charity Classic am Samstag, 8. Juli 2023. Der Kiwanis Club Weinfelden setzt sich seit seiner Gründung 1997 für Kinder und benachteiligte Menschen ein. Dabei organisiert der Club alle zwei Jahre ehrenamtlich die Benefizveranstaltung «Charity Classic», bei welcher der Erlös aus Sponsoren- und Startgeldern der Teilnehmer vollumfänglich einem karitativen Projekt zugutekommen.

2023 wird zum ersten Mal ein einzigartiges Erlebnis auch für Personen ohne eigenen Oldtimer ermöglicht: Charity Classic führt mit dem Sponsor Rent a Classic GmbH aus Kempththal eine Auktion durch, bei der ein Startplatz für zwei Personen inkl. einem Triumph TR6 von 1973 für die Teilnahme an der Rallye versteigert wird. Der Schweizer Online-Marktplatz Ricardo unterstützt die Charity Classic im Rahmen seiner #RicardoForGood-Initiative bei der Versteigerung.

Der gesamte Erlös der Auktion geht an das Kinderspital Ostschweiz zur Beschaffung von Instrumenten für die Musik- und Kunsttherapie. (le.)



### **Fossiler Kraftstoff aus Sulgen**



**Präsident Marco Vidale und David J. Hotz von der horag Holz Racing AG in Sulgen beim Einfüllen des fossilienfreien Brennstoffes. (Bild: Werner Lenzin)**

Anlässlich des Ralleys bot sich dem TCS-Käfer die Gelegenheit, «P1 Fuels»-fossilienfreien Kraftstoff in den Tank zu füllen. David J. Hotz von der horag Holz Racing AG in Sulgen: «Wir sind die ersten, die einen herkömmlichen Kraftstoff in einer FIA-Weltmeisterschaft durch eine 100 Prozent fossillfreie Alternative ersetzen, die genau so gut funktioniert und die Mission unterstützt, diese Kraftstoffe auf den Markt zu bringen.» Er und das Unternehmen glauben an eine Zukunft, in der nachhaltige Mobilität und Fahrspass zusammenfallen. Ihr Ziel ist es, nahezu CO<sub>2</sub>-neutrale Kraftstoffe anzubieten, die heute Rennen gewinnen und morgen klimafreundliche Mobilität für alle ermöglichen. (le.)





# Tagesablauf an der Charity Classic



Anmeldung



Startnummer montieren



Start um 09:06 Uhr:  
Startklar



Studium des Roadbooks



Konzentration beim Fahren



Unterwegs



Zielankunft in Weinfeldern

# Thurgauer Vierer-Delegation an der DV in Fribourg



Die Vertreter der TCS Sektion Thurgau: Sektionspräsident Marco Vidale, Mitglied des Verwaltungsrats des TCS Zentralclubs, Werner Lenzin, Yves Osterwalder und Marion Wiesmann. (Bild: ZVG)

**Auf Einladung der TCS-Sektion Fribourg trafen sich am 23. Juni 157 Delegierte aus allen Landesteilen in der BCF-Arena in Fribourg zur diesjährigen Delegiertenversammlung des TCS Zentralclubs. Vertreten wurde der Kanton Thurgau durch Sektionspräsident Marco Vidale, Kassierin Marion Wiesmann, Delegierten Yves Osterwalder und den Ersatz-Delegierten Werner Lenzin.**

Von Werner Lenzin

Die Delegierten trafen sich an diesem Freitagnachmittag in Fribourg, wo der Präsident der Freiburger Sektion, Erik Collomb, die Teilnehmer aus allen Regionen der Schweiz begrüsst. Viel Erfreue-

liches gab es zu berichten mit Blick auf das vergangene Geschäftsjahr von Zentralpräsident Peter Goetschi. So wuchsen im vierten Jahr in der Folge die Mitgliederzahlen, und zwar um 30 000 zusätzliche Mitglieder.

## Eine Hilfeleistung alle 72 Sekunden

### Dynamisch und zuverlässig voran

«Nach zwei pandemiegeprägten Jahren und allen Herausforderungen zum Trotz gewann der TCS im Jahr 2022 an Fahrt», freut sich Zentralpräsident Peter Goetschi. Er hebt hervor, dass der TCS überzeugte mit Qualität und Innovation, sei es bei der Mitgliederbetreuung, im

Stammgeschäft, mit neuen Dienstleistungen und Produkten oder in der Öffentlichkeitsarbeit. Gemäss Goetschi verzeichnete man nach den durch die Pandemie geprägten Jahre 2020 und 2021 ein verstärktes Reiseaufkommen, in welchem es galt, den Mitgliedern mit Rat, Schutz und Hilfe zur Seite zu stehen. «Dieser und anderen Herausforderungen konnte der TCS nicht nur gerecht werden, sondern parallel dazu auch weiter vorwärtsschauend und innovativ unterwegs sein», so der Zentralpräsident. Einstimmig genehmigten die Delegierten den präsidentialen Jahresbericht und die Jahresrechnung. Mit grosser Mehrheit folgten die Delegierten auch dem Antrag des Zentralvorstandes, die Einzel-, Jugend- und Familienmitgliedschaften um zwei Franken und für

motorisierte Mitglieder um drei Franken anzuheben. Heinz Jucker (Sektion Appenzell Ausserrhoden) tritt als Mitglied des Verwaltungsrats zurück und wurde in Anerkennung seiner grossen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Sein Nachfolger wird Patrick Kessler. Die nächste Delegiertenversammlung wird am 21. Juni 2024 in Zug stattfinden.

**Über 1.5 Millionen  
Mitglieder**

**Fast 50 000 000  
Besuche auf tcs.ch**



Ein Beitrag aus der Rundschau auf der Grossleinwand. (Bilder: Werner Lenzin)

**Übergabe von 194 000  
Leuchtwesten und Trikis an  
Schülerinnen und Schüler**

**28 700 Einsätze von  
TCS Swiss Ambulance Rescue**

**Über 82 000 Teilnehmende an  
5 300 Kursen, Fahrtrainings  
und Events**

**197 Patrouilleure**



Die historische Altstadt Fribourg besuchten die Gattinnen anlässlich des nachmittäglichen Programms.



**55 000 Hilfeleistungen  
der ETI-Zentrale**

**Mehr als 355 000  
Pannen- und Unfälleinsätze**

**Über 230 000 Visiten  
auf lex4you**

**1 900 Mitarbeitende**



In der BCF-Arena von Fribourg fand die diesjährige DV des TCS Zentralclubs statt.



**1,5 Mio**  
Mitglieder

**17 TCS**  
Verkehrssicherheits-  
Zentren

**1 TCS**  
Immer an  
Ihrer Seite!

**23 TCS**  
Sektionen

**21 TCS**  
Technische  
Zentren



## **Sicherheit, Nachhaltigkeit und Selbstbestimmung in der persönlichen Mobilität – ein Leben lang!**

### **Ihr TCS – im Dienste der Schweiz**

#### **Für Sicherheit**

Mit unserer Arbeit für die Verkehrssicherheit schützen und retten wir Leben – jeden Tag.

#### **Für Nachhaltigkeit**

Wir engagieren uns für eine nachhaltige Mobilität, die bezahlbar und realistisch ist.

#### **Für Selbstbestimmung**

Für uns ist die freie Wahl des Verkehrsmittels ein Grundrecht – und soll es auch bleiben.

### **Ihr TCS – immer an Ihrer Seite**

#### **In der Politik**

Unermüdlich setzen wir uns in der Politik für eine gute, bezahlbare und freie Schweizer Mobilität ein.

#### **In der Gesellschaft**

Mit unseren 1,5 Millionen Mitgliedern verbinden wir die Schweiz – Stadt und Land, Berg und Tal.

#### **Im Falle des Falles**

Viel, viel mehr als Pannenhilfe – mit uns sind Sie immer sicher unterwegs!

# Gewinnen Sie! **WEGA** Wettbewerb

1. Preis

## Neues Velo

1'500.-

- 4. Kurs-Gutschein VSZ TG 500.-
- 5. Brunch auf dem Säntis für 4 Personen 288.-
- 6. TCS-Gutschein 250.-

2. Preis

## Wellness im Hotel & Spa Bad Horn

1'000.-

3 Tage / 2 Nächte für 2 Personen

- 7. Eintrittskarten Connyland für 2 Erwachsene und 4 Kinder 182.-
- 8. Bluetooth Lautsprecher 170.-
- 9. Reka-Check 150.-

3. Preis

## Gutschein für Pneus

600.-

- 10. Reka-Check 100.-
- 11-50. TCS-Taschenmesser

Wann sollte die Richtungsanzeige gemacht werden, wenn ich die erste Ausfahrt beim Kreisverkehr benutzen möchte?

- Vor dem Einfahren in den Kreisverkehr
- Kurz vor dem Verlassen des Kreisverkehrs
- Wenn man die erste Ausfahrt nimmt, muss keine Richtungsänderung angezeigt werden

Kann falsches, zu spätes oder gar nicht Blinken gebüsst werden?

- Nein, das wird nicht gebüsst
- Man muss mit einer Ordnungsbusse von CHF 100.- rechnen
- Es erfolgt nur eine Verwarnung

Welche Situationen gehören statistisch zu den gefährlichsten beim Fahrradfahren?

- Beim Losfahren
- Beim Linksabbiegen und Kreiselfahren
- Beim Spurwechsel

## Wie macht man mit?

Kreuzen Sie die richtigen Antworten an.

## Wer kann mitmachen?

Alle ab 9 Jahren, ausgenommen Kantonalvorstandsmitglieder und Mitarbeiter des TCS. Es wird keine Korrespondenz geführt.

## Einsendeschluss

2. Oktober 2023  
(Ziehung: 12. Oktober 2023)

Vorname

Name

Strasse

Jahrgang

PLZ / Ort

Einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Kontaktstelle, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

# Wyfelder-Fritig



Am Wyfälder Fritig vom 4. August präsentierte Regionalpräsidentin Karin Bischof den neuen TCS-Poncho, der bei den einsetzenden Regenfällen gute Dienste leistete.

Die weiteren Wyfälder Fritig-Daten dieses Jahres:  
**1. September, 6. Oktober, 3. November, 1. Dezember** (le).

## WAB KURSE

Zweiphasen-Ausbildung  
Jetzt online buchen!

Alle Kursdaten online!  
VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für  
Fahrsicherheit und Fahrspass.

[vsztg.ch](https://vsztg.ch)



# «Der Verkehr wird aggressiver und hektischer»



Seit zwölf Jahren ist Fahrlehrer Ernst Fahrner als WAB-Moderator am Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG tätig. Daneben arbeitet er als Fahrlehrer und Chauffeur beim Stadtbus Winterthur an der Grüzefeldstrasse 35. (Bild: ZVG)

**Er hat bisher zwischen zwei und drei Millionen Kilometer mit den verschiedensten Fahrzeugen zurückgelegt: der 63-jährige Ernst Fahrner aus Winterthur. Dort leitet er seine eigene Fahrschule turboDrive, steuert einen Bus der Stadtbus Winterthur und ist zudem seit anfangs Januar 2011 tätig als WAB-Moderator bei der Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG.**

Von Werner Lenzin

Das Steuern eines Stadtbusses im dichten Verkehr der Stadt Winterthur verlangt Aufmerksamkeit und höchste Konzentration. Soeben hat Ernst Fahrner seinen Bus im Depot abgestellt und verlässt dieses bei Regen. «Ich bin mit Leib und Seele Winterthurer und eng mit dieser Stadt verbunden», sagt er und sein Werdegang zeigt, dass dem so ist. Nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule im Tössfeld entschloss er sich für eine Lehre als Automechaniker in der Garage Geiselweid an der Geiselweidstrasse 37 in der Region

Grüze. Es mag nicht erstaunen, dass auch Fahrners Rekrutenschule im Bereich Autos und Motoren verlief. «Als Motorfahrer bei den Panzerhaubitzen in Bière war ich zuständig für den Bereich Diesel und transportierte mit meinem Henschel-Lastwagen Treibstoffkanister auf das Feld», erinnert er sich und ergänzt, «in den späteren Wiederholungskursen fuhr ich einen Saurer Typ 10 DM, der in das Rüstungsprogramm 1982 aufgenommen wurde.»

## Gravierender Verkehrsunfall

Nach dem Dienst bei der Schweizer Armee arbeitete der junge Automechaniker nochmals vier Jahre bei seiner Lehrfirma, absolvierte die Meisterprüfung als eidg. dipl. Automechaniker und arbeitete in drei Garagen im Bereich VW Audi. Ab 1992 fand Fahrner eine Anstellung beim Strassenverkehrsamt Zürich als zuständiger Verkehrsexperte im Bereich Fahrzeuge und Führerprüfung, eine Funktion, die er zehn Jahre später beim Strassenverkehrsamt Winterthur übernahm. Vier Jahre später war es ein dramatisches Erlebnis,

welches das Leben des 46-jährigen grundlegend verändern sollte. Am Fussgängerstreifen wartend, fuhr ein PW ungebremst in ihn hinein, was ein Schleudertrauma und eine vierjährige Arbeitsunfähigkeit zur Folge hatte. Nach dieser Zeit trennte sich das Strassenverkehrsamt von ihm mit der Floskel «im gegenseitigen Einverständnis». «Eine neue Herausforderung war für mich die Tätigkeit als Fahrlehrer, die ich schon besass», sagt er. Doch aus der Sicht seines bisherigen Arbeitgebers durfte er diesen Beruf nicht ausüben. Trotzdem fiel der Entscheid 2010 zu seinen Gunsten aus. Er eröffnete seine eigene Fahrschule turboDrive. Gleichzeitig bildete er sich zum WAB-Moderator aus und lernte dabei Yvonne Gasser kennen, welche ihn bewog, sich als Moderator bei der Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG zu bewerben. In der Folge nahm er dort anfangs Januar seine Tätigkeit auf. Seither ist er als Freelancer je zur Hälfte als Fahrlehrer und Buschauffeur tätig und schätzt daneben seine Tätigkeit als Moderator.

## Reisen mit 1982 VW Hippie Bus

Und was stellt Ernst Fahrner bei seinen täglichen Fahrten im PW oder im Bus fest? «Der Verkehr wird immer aggressiver und hektischer, niemand hat Zeit und viele sind gestresst», stellt er fest. Grobe Verstösse fallen ihm insbesondere auf beim Spurwechsel auf der Autobahn und beim Nichteinhalten der vorgeschriebenen Geschwindigkeit. «Zudem kennen viele die Vorrtrittsregeln nicht richtig und die Fahrzeug-Industrie produziert Autos mit einer oft zu beherrschenden Technik», so seine Ergänzung. In diesem Zusammenhang fahren Junge oft unverfroren, gemäss Fahrner, und haben oft Mühe, die Gefahren einzuschätzen. Deshalb empfiehlt er den Jungen und Älteren Kurse, dies, um ein Update abzuholen.

Die Freizeit des engagierten Fahrlehrers und Buschauffeurs gehört seiner Frau Susanna und den beiden Töchtern Alexandra und Isabelle. Fahrner interessiert grundsätzlich alles rund um die Motoren und in den Ferien ist er oft auf Reisen mit seinem geliebten 1982 VW Hippie Bus.

# Fünftes Memorial-Bergrennen: 23./24. September in Steckborn



Im September findet zum fünften Mal das Memorial-Bergrennen in Steckborn statt. (Bilder: ZVG)

**Spannung liegt in der Luft – das 5. Memorial-Bergrennen in Steckborn steht wieder vor der Tür! Doch in diesem Jahr erwartet das Publikum etwas ganz Besonderes. Wir laden alle Oldtimer- und Motorsportbegeisterte ein, gemeinsam mit den Teilnehmern und Teilnehmerinnen an einem unvergesslichen Wochenende dabei zu sein, bei dem nicht nur die Geschwindigkeit, sondern auch die Nachhaltigkeit im Vordergrund stehen wird.**

Die atemberaubende Kulisse des Untersees und das fesselnde Rennen auf der Bergstrecke bieten ein unvergessliches Erlebnis für alle. Das wird nicht nur Motorsportfans begeistern, sondern auch Familien und Besucher und Besucherinnen jeden Alters ansprechen. Dieses Jahr wird das Memorial-Bergrennen Steckborn mit einem Schritt in die Zukunft der Mobilität aufwarten. Zum ersten Mal wird der innovative synthetische Kraftstoff „Syn-fuel“ bei vielen Teilnehmerfahrzeugen eingesetzt, der aus erneuerbaren Energiequellen hergestellt wird und eine CO<sub>2</sub>-

Neutralität von ca. 85% ermöglicht. Mit Syn-fuel können wir die Motorsporttradition bewahren und gleichzeitig einen positiven Beitrag zum Klimaschutz leisten. Seien Sie Teil dieser zukunftsweisenden Veränderung und erleben Sie Nachhaltigkeit hautnah!

«Unser Ziel ist es, die Geschichte des Motorsports mit einer nachhaltigen Zukunft zu verbinden. Die Verwendung von Syn-fuel zeigt, dass wir uns nicht nur auf die Vergangenheit besinnen, sondern auch Verantwortung für die kommenden Generationen übernehmen», sagt OK-Präsident Roger Forrer und fügt an, «wir pflanzen im Nachgang zum Memorial-Bergrennen für jeden Teilnehmenden einen Baum in der Region Untersee, also über 350 junge Bäume.» Ein motorsportliches Spektakel erwartet Sie: Das Memorial-Bergrennen in Steckborn hat eine lange Tradition und ehrt die Rennfahrer vergangener Tage, die auf derselben anspruchsvollen Strecke ihre Fähigkeiten unter Beweis gestellt haben. Die Verbindung zur Geschichte des Motorsports mitten in Steckborn, direkt am Untersee, verleiht dem Bergrennen eine einzigartige

Atmosphäre, die Fans und Fahrer und Fahrerinnen gleichermaßen begeistern wird. «Wir möchten die Begeisterung für klassische Fahrzeuge und Motorsport mit so vielen Menschen wie möglich teilen», sagt Claude Schönherr, Präsident des Vereins und Teilnehmer des Memorial-Bergrennens. «Dieser Event bietet die perfekte Mischung aus Nostalgie und Innovation. Ich freue mich darauf, die Oldtimer, die Motorräder und Rennwagen von gestern und die Zukunft der Mobilität auf der fast gleichen Strecke wie 1955 zu sehen.» Das Memorial-Bergrennen Steckborn in Verbindung mit dem wegweisenden Syn-fuel-Kraftstoff verspricht ein Wochenende voller Action, Geschichte und Nachhaltigkeit zu werden. Lassen Sie sich dieses unvergessliche Wochenende nicht entgehen und seien Sie dabei, wenn die Motoren aufheulen und die Rennfahrer sich auf eine unvergessliche Fahrt begeben. Wir freuen uns darauf, Sie beim Memorial-Bergrennen Steckborn willkommen zu heissen!

Claude Schönherr, Präsident Verein Bergrennen



# TCS-Fest 2023

Sonntag, 3. September 2023

11.00–16.00 Uhr

VSZ TG, Weinfelden

**Natürlich gratis Eintritt.**

**Natürlich familienfreundliche Verpflegungskosten.**

**Natürlich gutes Wetter** (hoffentlich).

**TCS, natürlich.**

**Das Fest für Freunde, Familien und Interessierte.**

Erleben Sie spannende Angebote und geniessen Sie einen wunderbaren Tag mit vielen Attraktionen auf dem Festgelände und in unserer Festwirtschaft.

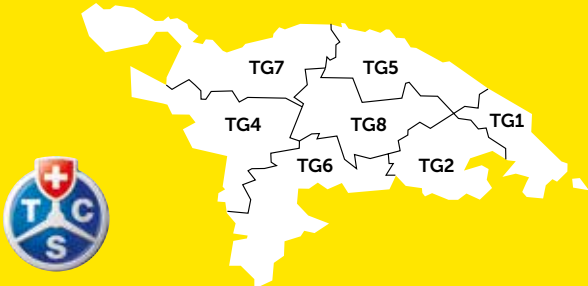
- **Vespa Club Amici Bodensee und APE-Fahrzeuge**
- **APE-Taxifahrten**
- **Hüpfburg, Kinderhort, Kid Fun Parcours**
- **Physio- und Fitnesspfad**
- **TCS Campingclub**
- **Hörbi's Holzchuchi**
- **Soft Ice, Erdbeeren, Grill, Festwirtschaft**

**Nicht  
verpassen!**



VSZ TG  
Dufourstasse 76  
8570 Weinfelden

**tcs-thurgau.ch**



**TCS Sektion Thurgau Regionalgruppen**

- TG1** Regionalgruppe Arbon
- TG2** Regionalgruppe Bischofszell
- TG4** Regionalgruppe Frauenfeld
- TG5** Regionalgruppe Kreuzlingen
- TG6** Regionalgruppe Münchwilen
- TG7** Regionalgruppe Seerücken / Untersee und Rhein
- TG8** Regionalgruppe Weinfelden  
Campinggruppe

**Arbon****TG1****Vortrag Onlinekriminalität**

Ein Vortrag mit Infos für alle Generationen. Die Veranstaltung findet am **Mittwoch, 15. November 2023**, beginnend um **19:00 Uhr**, im Landgasthof Seelust, Wiedehorn 10, in Egnach statt. Bitte treffen Sie um **18:50 Uhr** ein.



Onlinekriminalität hat viele anonyme Gesichter. Betrüger versuchen meistens an Ihr Geld zu kommen oder sie versuchen, Ihnen sonst irgendeinen finanziellen Schaden zuzufügen. Einen Überblick über verschiedene Maschen mit den dazugehörigen einfachen Verhaltenstipps gibt es im Vortrag Onlinekriminalität der Kantonspolizei Thurgau. Angesprochen sind alle, die im Internet unterwegs sind, auf «Fach-Chinesisch» wird verzichtet.

**Anmeldungen bitte an:**

Roger Suhner  
Winzelnbergstrasse 39  
9314 Steinebrunn

E-Mail: [ro\\_suhner@bluewin.ch](mailto:ro_suhner@bluewin.ch)  
Telefon: 071 841 55 52  
Mobile: 079 333 28 33

**Anmeldeschluss:**

Mittwoch, der 23. August 2023

**Kontakt: Herbert Halter**, Hauptstrasse 63, 9214 Kradolf Tel. 079 602 59 38, [herbyhalter@gmail.com](mailto:herbyhalter@gmail.com)

**Camping****Betriebsbesichtigung Stadler Bussnang**

**In diesem Jahr dürfen wir bei unsere Betriebsbesichtigung einen thurgauischen Weltkonzern besichtigen. Den Schienenfahrzeughersteller Stadler Rail in Bussnang.**

Die interessante Führung durch den Betrieb der Stadler Rail findet am **Freitag, 27. Oktober 2023**, statt.

Wir treffen uns im 16.00 Uhr bei der Stadler Rail an der Ernst-Stadler-Strasse 1 in Bussnang.

**Anmeldung**

Da die Teilnehmeranzahl beschränkt ist, benötigen wir noch eine Anmeldung bis zum **13. Oktober 2023**

Die Anmeldungen sind wie gewohnt an Gerda Brönimann zu senden:

Gerda Brönimann, Langenhartstrasse 27A  
8555 Müllheim, [gerda8555@bluewin.ch](mailto:gerda8555@bluewin.ch)

**Kontakt: Michael Schmid**, Hauptstrasse 46a, 8546 Islikon  
Tel. 079 287 01 86, [michael.r.schmid@tcs-cctg.ch](mailto:michael.r.schmid@tcs-cctg.ch)

**Bischofszell****TG2****Betriebsbesichtigung: V-ZUG AG IN ZUG**

**Die Regionalgruppe Bischofszell lädt herzlich ein zum Jahresausflug 2023 am Dienstag, 10. Oktober 2023.**

V-Zug: «Wir sind davon überzeugt, dass die Zeit eine entscheidende Rolle spielt. Deshalb sollte sich jeder von uns auf das fokussieren, was wirklich zählt: teilen, gastfreundlich sein und leben. Wir arbeiten jeden Tag hart daran, Leichtigkeit in Ihr Zuhause und Kreativität in Ihre Küche zu bringen.»

Die Gäste werden durch die reguläre Produktion geführt. Es ist wichtig, dass BesucherInnen gut und sicher zu Fuss sind, auch beim Treppensteigen.

**Programm**

06.45	Besammlung Walter AG, Leimackerstr. 4, 8583 Sulgen
07.00	Abfahrt (Kaffee + Weggli im Car)
09.00-11.00	Besichtigung / Anschliessend Mittagessen
	Rückfahrt mit Zwischenhalt
ca. 19.00	Ankunft in Sulgen

**Kosten** CHF 62.– pro Person inkl. Mittagessen/ ohne Getränke

**Mindestalter** 16 Jahre

**Anmeldung** Otto Bernhardsgrütter, 8586 Erlen  
Email: batag@bluewin.ch  
Tel.: 071 648 28 48/ Mob.: 079 664 38 47

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt. Mitglieder anderer Regionalgruppen sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Tag mit Ihnen

Wer dabei sein möchte, kann sich bereits heute anmelden bei:

Otto Bernhardsgrütter, Heerenwies 5, 8586 Erlen  
E-Mail: batag@bluewin.ch, Telefon. 079 664 38 47  
(Mindestalter 16 Jahre).

**Kontakt: Otto Bernhardsgrütter**, Heerenwies 5, 8586 Erlen,  
Tel. 079 664 38 47, batag@bluewin.ch

**Arbon****TG1****Jahresschlusshöck**

**Wir treffen uns am Freitag, den 1. Dezember 2023 in der Pizzeria Rossini, Amriswilerstrasse 2 in Egnach um 19:00 Uhr.**

Wir möchten wieder einmal gemütlich zusammensitzen, plaudern und den Abend bei einer Pizza genießen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Anmeldeschluss ist Sonntag, der 19. November 2023.

Anmeldungen bitte an:  
Roger Suhner  
Winzelnbergstrasse 39  
9314 Steinebrunn.

E-Mail: ro\_suhner@bluewin.ch  
Telefon: 071 841 55 52  
Mobile: 079 333 28 33

**Kontakt: Herbert Halter**, Hauptstrasse 63, 9214 Kradolf Tel.  
079 602 59 38, herbyhalter@gmail.com

**Frauenfeld****TG4****Nothelferkurs**

**Wann haben Sie den Nothelferkurs absolviert? Ah, bereits 40 Jahre her, dann wäre es schon mal Zeit für eine Auffrischung denken sich viele, Sie aber machen Ernst damit und besuchen gratis unseren Nothelfer- Refresher-Kurs in Frauenfeld.**

Der Kurs beinhaltet unter anderem folgende Themen:

- Verkehrsunfall
- Gefahren nach einem Verkehrsunfall erkennen
- Alarmierung
- Patientenbeurteilung und weitere Massnahmen
- Reanimation, BLS-AED (AED = Automatisierter externer Defibrillator)

Der Unterricht vermittelt auf einfache Art viel praktisches Wissen und basiert auf den aktuellsten Richtlinien für Erste Hilfe.

**Datum:** Mittwoch 22. November 2023  
**Zeit:** 19.00 – 22.00  
**Ort:** Blumenstein Frauenfeld 1. Stock  
**Instruktor:** Robert Visch, SSK-Nothilfe-Instruktor  
**Teilnehmerzahl:** maximal 12 - 14 Teilnehmer  
**Kosten:** Für TCS-Mitglieder übernimmt die Regionalgruppe die Kurskosten. Pausen-Getränke sind nicht inbegriffen.  
**Anmeldung:** in der Reihenfolge der Eingänge bis **10. November 2023** an den Präsidenten.

**Kontakt: Werner Stucki**, Eggetsbühlerstrasse 21, 9545 Wängi  
Tel. 079 216 67 72, werstucki@bluewin.ch

## Frauenfeld

TG4

## Besuch Paraplegikerzentrum Nottwil



Zum Abschluss des Jahres machen wir einen ganztägigen Ausflug mit dem Bus nach Nottwil. Die TCS Regionalgruppe Frauenfeld lädt am Mittwoch, 11. Oktober 2023, zu einer lehrreichen Besichtigung ein. Natürlich darf das Gesellige nicht fehlen und alle Teilnehmenden sind zu einem feinen Mittagessen eingeladen.

**Besuch in der Ausstellung**

In der Ausstellung wird der Alltag von Menschen mit einer Querschnittslähmung aufgezeigt. Sie schafft einen intimen Rahmen für Gästebegleiterinnen und Gästebegleiter um auf Geschichten aus ihrem eigenen Leben einzugehen und diverse persönliche Themen aufzugreifen. Ebenfalls ermöglicht es der gesamten Gruppe eine Runde in einem Rollstuhl zu drehen.

**Rundgang durch das Schweizerische Paraplegiker Zentrum (SPZ) in Nottwil**

Auf dem Rundgang durch das SPZ erhalten Sie einen Einblick in den Klinikalltag. Neben einem Verständnis für die Dimensionen lernen Sie das Leistungsnetz der Schweizer Paraplegiker-Gruppe kennen.

**Programm des Tages: 11. Oktober 2023**

07:00	Abfahrt ab oberes Mätteli in Frauenfeld
08:30	Kaffeehalt in Gisikon, Hotel Tell
10:00 – 14:30	Besuch im SPZ in Nottwil inkl. Mittagessen, ohne Getränke
15:00	Weiterfahrt nach Luzern, Vierwaldstättersee, Brunnen und zu einem Zvierhalt im Kanton Schwyz und Verpflegung auf eigene Kosten.
19:30	Rückkehr in Frauenfeld

**Kosten:** CHF 50.– pro Person  
Inbegriffen Fahrt, Kaffeehalt, Führungen, 2-Gang-Mittagessen (Luzerner Chügeli-pastete)

Mitglieder aus anderen Regionalgruppen sind herzlich eingeladen mit dabei zu sein. Teilnehmerzahl ist beschränkt.

**Anmeldungen bis am 1. Oktober 2023 an den Präsidenten.**

**Kontakt: Werner Stucki**, Eggetsbühlerstrasse 21, 9545 Wängi  
Tel. 079 216 67 72, werstucki@bluewin.ch

## Kreuzlingen

TG5

## Besuch autobau Romanshorn



Für alle Auto- und Motorsportbegeisterten organisiert die TCS Regionalgruppe Kreuzlingen einen Besuch im **Autobau Romanshorn** – und zwar am **Donnerstag, 28. September 2023, ab 13.30 Uhr.**

Die Teilnehmerzahl ist auf 50 Personen beschränkt und wird nach dem Eingang der Anmeldung berücksichtigt.

**Ablauf Programm**

13.45 - 14.15	Eintreffen der Gäste und Registration
14.15 - 15.45	geführter Rundgang durch die Ausstellung
15.45 - 16.30	Apéro

**Kosten**

CHF 35.– pro Person / TCS Mitglied  
CHF 60.– pro Person / Nichtmitglied

**An- und Abreise**

Wird von den Teilnehmenden selbst organisiert.

**Anmeldung**

Schriftlich, bis **Donnerstag, 7. September 2023**  
(Vorname, Name, Adresse, Mitgliedsnummer und falls vorhanden Mailadresse) an:

Franziska Staub  
Schulstrasse 6,  
8598 Bottighofen  
Email: fr.staub@gmx.ch  
Telefon 071 688 67 46 von 18.00 - 20.00 Uhr

**Abmeldung**

Adresse wie oben, bei unentschuldigtem Fernbleiben müssen wir den Betrag verrechnen.

Falls es mehr Anmeldungen gibt, als erwartet, werden wir einen zweiten Besuchstermin organisieren. Interessierte aus anderen TCS Regionalgruppen sind selbstverständlich herzlich willkommen.

**Kontakt: Angelo Niederer**, Weiherstrasse 8d, 8594 Güttingen,  
Tel. 078 862 00 32, angelo\_niederer@bluewin.ch

**Kreuzlingen**

TG5

## Jassabend

Der TCS Regionalgruppe Kreuzlingen lädt zu einem Jassabend am Donnerstag, 5. Oktober 2023, im Restaurant Sonnenhof in Siegershausen ein.

**Termin:** Donnerstag, 5. Oktober 2023  
**Ort:** Restaurant Sonnenhof in Siegershausen  
**Abendkasse:** Ab 18.30 Uhr  
**Beginn:** 19.00 Uhr (Nachtessen)  
**Jass:** Schieber mit zugelostem Partner/-in  
**Kosten:** CHF 30.– inklusive Nachtessen  
**Preise:** Für alle Teilnehmer/-innen

**Anmeldung:** bis Freitag 22. September 2023 an  
 Franziska Staub, 079 638 52 30 oder  
 fr.staub@bluewin.ch

**Kontakt: Angelo Niederer**, Weiherstrasse 8d, 8594 Güttingen,  
 Tel. 078 862 00 32, angelo\_niederer@bluewin.ch

**Münchwilen**

TG6

## Jassabend

Die TCS Regionalgruppe Münchwilen lädt zum Jassabend am Dienstag, 24. Oktober 2023 im Restaurant Post in Eschlikon ein.

**Preisjassen:** TCS Regionalgruppe Münchwilen  
**Wann:** Dienstag, 24. Oktober 2023, 19.00 Uhr  
**Wo:** Restaurant Post, Bahnhofstrasse 7,  
 8360 Eschlikon  
**Einsatz:** CHF 25.– / Person (inkl. Nachtessen)

**Anmeldung an:**  
 Guido Hubmann, Sonnenweg 5, 8360 Eschlikon  
 Tel: 071 971 12 15, E-Mail: guido.hubmann@bluewin.ch

oder:  
 Franz Grosser, Michelsbühlstrasse 13, 9545 Wängi  
 Tel: 079 639 05 35, E-Mail: franz.grosser@leunet.ch

**Anmeldeschluss**  
 Dienstag, 17. Oktober 2023

Zuerst lassen wir uns verwöhnen aus der Küche. Anschliessend, frisch gestärkt, stürzen wir uns in einen friedlichen Wettkampf und kämpfen um jeden Punkt. Jeder erhält einen Preis.

Der gesamte Vorstand freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme und dankt für die Teilnahme. Mitglieder von anderen TCS-Regionalgruppen sind herzlich willkommen.

**Kontakt: Franz Grosser**, Michelsbühlstr. 13, 9545 Wängi  
 Tel. 052 378 15 10, franz.grosser@leunet.ch

**Münchwilen**

TG6

## Führung in der Mosterei Möhl



Die TCS Regionalgruppe Münchwilen lädt zur Mostereiführung in der Mosterei Möhl Samstag, 7. Oktober 2023, ein.

**Datum:** 7. Oktober 2023  
**Ort:** MoMö – Schweizer Mosterei- und Brennerei-museum St. Gallerstrasse 209, 9320 Arbon

**Programm:** 12.30-14.30 Uhr Betriebsführung in der Mosterei Möhl

**Treffpunkt:** 12.15 Uhr im Restaurant MoMö

**Anfahrt:** Mit dem eigenem Fahrzeug, ÖV, etc. (Mitfahrgelegenheit kann organisiert werden.)

**Kosten:** Erwachsene CHF 15.–  
 Kinder von 10 bis 16 Jahren CHF 7.–

**Inbegriffen:** Eintritt + 1 Getränk nach der Führung im MoMö Restaurant

**Wichtiges:** Während der Betriebsführung sind einige Treppenstufen zu bewältigen und deshalb wird gutes Schuhwerk verlangt. Bitte denken Sie daran, sich am Tag der Führung genug warm anzuziehen, da in unserer Produktion zum Teil tiefere Temperaturen herrschen. Auf die Betriebsführung dürfen keine Gepäckstücke mitgenommen werden. Um pünktlich starten zu können, bitten wir Sie, Ihre Wertsachen mit CHF 1.- Depot gleich nach Ankunft in die Garderobe (EG) einzuschliessen.

**Wissenswertes:** Unsere Hochsaison ist im Herbst. Die Obstverarbeitung findet je nach Ernte hauptsächlich im September und Oktober statt. Nur während dieser Zeit sind unsere Obstmühlen und -pressen in Betrieb.

**Anmeldung:** Der Vorstand freut sich auf Eure Anmeldung bis am Montag 18.09.2023 an:

Franz Grosser, Michelsbühlstrasse 13, 9545 Wängi  
 Tel: 079 639 05 35  
 E-Mail: franz.grosser@leunet.ch, oder bei jedem anderem Vorstandsmitglied

**Kontakt: Franz Grosser**, Michelsbühlstr. 13, 9545 Wängi  
 Tel. 052 378 15 10, franz.grosser@leunet.ch

## Seerücken, Untersee und Rhein

TG7

## Degustation Weingut Schmid

Die Regionalgruppe Seerücken, Untersee und Rhein lädt am Donnerstag den 16. November 2023 zum TCS-Mitglieder Ausflug «Degustation beim Weingut Schmid» in Schlattingen ein.



**Treffpunkt:** 18.00 beim Weingut Schmid, im Kloster 10, 8255 Schlattingen

Das Weingut Schmid ist ein Familienbetrieb in Schlattingen TG und bewirtschaftet rund sechs Hektar Reben. Auf dem Betrieb werden alle Arbeitsschritte von der Rebe bis ins Glas vereint. Im Familienweingut arbeiten drei Generationen mit, die Weine wurden bereits mehrfach an nationalen und internationalen Wettbewerben ausgezeichnet.

Wir kommen in den Genuss einer Führung durch die 2013 erbaute Kellerei und auch den Barriquekeller, der 2019 fertiggestellt wurde, können wir besichtigen. Beginn der Degustation und Führung ist um 18:10 Uhr, sodass optimal auch mit dem Zug angereist werden kann.

**19:10 Uhr** Ende unserer Veranstaltung und individuelle Heimreise oder als Ausklang schlagen wir ein Nachtessen im Restaurant Bienengarten, Schlattingen, auf eigene Kosten vor.

**Kosten:** Die Degustation ist offeriert von der Regionalgruppe. Die anschliessende Konsumation im Restaurant Bienengarten muss jeder Teilnehmer selber übernehmen.

**Anreise:** Individuell. Wir empfehlen aus Richtung Steckborn den Zug, eintreffend 17.52 Uhr in Schlattingen, anschliessend 9 Minuten Fussweg zur Kellerei.

**Anmeldung:**

Erforderlich bis spätestens 1. November 2023 an Urs Reinhardt, Rodelstrasse 31a, 8266 Steckborn Tel. 052 761 24 36, E-Mail: urs.reinhardt51@gmail.com Bitte auch ev. Reservation für das Restaurant melden.

Die Anzahl der Teilnehmer ist beschränkt, Teilnahme in der Reihenfolge der Anmeldungen

**Kontakt:** Urs Reinhardt, Rodelstrasse 31a, 8266 Steckborn Tel. 052 761 24 36, urs.reinhardt51@gmail.com

## Weinfelden

TG8

## Werkführung «designwerk.com»

Die TCS Regionalgruppe Weinfelden lädt zur Werkführung des «designwerk.com» in Winterthur am Freitag, 15. September 2023 ein.

Das Design-Werk entwickelt und elektrifiziert Lastwagen vom Muldenkipper bis zum Schwertransporter mit einem Gesamtgewicht bis 50 to und einer Reichweite bis 760 km! Auch Ladegeräte und Lithium-Ionen-Batteriesysteme werden entwickelt und hergestellt.



Wir haben die Gelegenheit diese innovative und preisgekrönte Firma zu besichtigen und treffen uns zur gemeinsamen Busfahrt (gratis) um **15.00 Uhr** im Verkehrssicherheits-Zentrum in Weinfelden. Zusteige Ort ab Bahnhof Frauenfeld wäre ebenfalls möglich.

**Anmeldung an:**

Bitte telefonisch oder per E-Mail an:  
TCS Sektion Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

Telefon: 071 622 00 12, E-Mail: info@tcs-thurgau.ch

(Achtung: Beschränkte Teilnehmerzahl gemäss Anmeldungseingang!)

**Kontakt:** Karin Bischof, Margenmühlestrasse 2, 9517 Mettlen Tel. 079 613 68 40, bischof.k@bluewin.ch

CARROSSERIE

**WINIGER**

seit 1948

FRAUENFELD

- Schadenhandling
- Carrosserie-Reparaturen
- Kleinreparaturen mit Drücktechnik
- Scheiben-Reparaturen und -Ersatz
- «Spot-Repair»-Lackierungen
- Oldtimer-Restaurationen
- Lackierungen



... mehr als  
ausbeulen und  
lackieren

carrosserie suisse

EUROGARANT

Zürcherstrasse 250 | 8500 Frauenfeld  
T 052 721 21 21 | [www.carrosserie-winiger.ch](http://www.carrosserie-winiger.ch)

# 2 REKA-Checks im Wert von je Fr. 100.– zu gewinnen!

Beantworten Sie die Frage und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein REKA-Check im Wert von Fr. 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner(innen) werden unter den richtigen Lösungen ausgelost.

**Einsendeschluss: 28.9.2023**



Seit wann herrscht in der Schweiz das Lichtobligatorium?

- a) 01.04.2014
- b) 01.01.2014
- c) 01.04.2015

## Verkehrswettbewerb 5/2023

Ihre Antwort: .....

Vorname, Name: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden

**Machen Sie via Email mit ► [wettbewerb@tcs-thurgau.ch](mailto:wettbewerb@tcs-thurgau.ch)**

**Gewinner Verkehrswettbewerb 4/2023:**

**Otilie Holzer, Kreuzlingen**

**Andrea Schönenberger, Wiezikon**



**Auflösung des Wettbewerbs**

**4/2023: Antwort B**

Die Fahrzeuge auf der Autobahn haben Vortritt.

## Geschäftsleitung TCS Thurgau



**Marco Vidale**  
Präsident



**Ruedi Garbauer**  
Verkehrskommission



**Yves Osterwalder**  
Veranstaltungen



**Marion Wiesmann**  
Finanzen



**Werner Lenzin**  
Redaktor Rundschau

**Kontaktstelle** · Dufourstrasse 76 · 8570 Weinfelden · Tel.: 071 622 00 12 · Fax: 071 622 00 18 · [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch) · [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch)

**Impressum** – Herausgeber: Die TCS Rundschau ist die Zeitschrift der TCS-Sektion Thurgau. Erscheinungsweise: 6 Mal pro Jahr. Auflage: 28'000 Exemplare. Redaktion: Werner Lenzin, Höhenweg 18, Postfach 142, 8560 Märstetten, Tel. 071 657 16 05, Email: [wlenzin@bluewin.ch](mailto:wlenzin@bluewin.ch). Design, Layout: richtblick AG, St. Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Email: [info@richtblick.ch](mailto:info@richtblick.ch). Druck, Vertrieb: Thurgauer Tagblatt AG, Druck und Digitale Medien, Schützenstrasse 15, 8570 Weinfelden, Tel. 071 626 58 58, [druck@ttw-ag.ch](mailto:druck@ttw-ag.ch), [www.ttw-ag.ch](http://www.ttw-ag.ch). Inserate: richtblick AG, St. Gallerstrasse 4, 8500 Frauenfeld, Tel. 052 730 07 27, Email: [info@richtblick.ch](mailto:info@richtblick.ch). Adressänderungen: TCS-Sektion Thurgau, Sekretariat, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden, Tel. 071 622 00 12, Email: [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)

**myclimate**  
neutral  
Drucksache  
[myclimate.org/01-23-525885](http://myclimate.org/01-23-525885)

gedruckt in der  
**schweiz**



Für Firmen und Organisationen

## Schulungen für Mitarbeitende im Umgang mit älteren Menschen und Menschen mit Demenz

### Profitieren Sie jetzt von unserem unentgeltlichen Kursangebot für Sie und Ihre Mitarbeitenden

Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Demenz sind wichtige Kunden – wissen Sie und Ihre Mitarbeitenden, worauf im Umgang mit ihnen zu achten ist? Nach dem Besuch unseres Kursangebots auf jeden Fall.

### Modular und individuell

Die Schulungen, die das SRK in Kooperation mit Alzheimer Thurgau anbietet, können bei Ihnen im Geschäft oder im SRK Bildungszentrum in Weinfelden durchgeführt werden – was für Sie praktischer ist. Gerne stellen wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes individuelles und modulares Schulungsangebot zusammen. Der Kurs ist für Ihre Firma oder Organisation und für alle Teilnehmenden unentgeltlich.

### Wir beraten Sie gerne persönlich.

Melden Sie gleich bei uns: **071 626 50 85**  
oder **bildung@srk-thurgau.ch**



### Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung.

Jeder Rappen einer Spende bleibt im Thurgau.  
IBAN: CH77 0900 0000 8570 2169 6

### PS: Spenden geht auch mit TWINT!

QR-Code mit der TWINT-App scannen,  
Betrag und Spende bestätigen – so  
einfach geht das!



[srk-thurgau.ch](http://srk-thurgau.ch)



Kurskosten  
werden vom Kanton  
übernommen!

Thurgau



Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Thurgau

